Fortsetzung der Prüfung
Montag, den 7. April Vormittags um 9 Uhr.

Fräulein Bischof Fis moll Fantasie von Mendelssohn, letzter Satz.	Noch anfängerisch, unsicher im Takt, doch nicht ohne Anlage.
Fräulein Jaworower. Sonate (D dur) mit Violine von Beethoven. 1. Satz.	Ordentlich im Takt, technisch sauber, aber noch sehr anfängerisch.
Fräulein Müller. Sonate (D dur) mit Violine von Mozart	Recht tadellos rein und technisch sicher gespielt.
Fräulein Tiffany. Fantasie von Mozart.	Nicht übel, aber ängstlich gespielt.
Melanie Albrecht Sonate (B dur) mit Violine von Mozart 1. Satz.	Sehr ordentlich, wie es sich bei ersten Proben erwarten Inspectors v. conf. Schülerin gründ.
Fräulein Appel Sonate von Clementi (C dur, 3. Satz)	Sehr ordentlich, sehr tadellose Anschlagsart gewandt.
Fräulein Krug I Trio (Amoll) v. Mendelssohn.	Frl. Krug hat sehr correct u. rein mit gesetzten Tempi gespielt; es fehlt jetzt an gesetzt Anschlag.
Fräulein Richter. Concert (A moll, 2. u. 3 Satz) von Hummel.	Mit Sicherheit u. festem Anschlag, rein musikalischer Auffassung, gelungt ging sie Proben an sehr ordentlich.
Fräulein Schmidt. Sonate in G von Haydn.	
Fräulein Meller.	
1. englische Suite von Bach.	Etwas hölzern aber correct.
Jean Huber.	
Concertstück, op. 92, von Schumann.	Recht tadellos u. mit viel Wärme gespielt.
Fräulein Torrent.	
Sonate in Hmoll von Clementi, 1. Satz.	Frl. T. hat große Anschlagsart gewandt, die Tempi wir wenig auf nicht taktl, u. Vortrag, Ausdruck lobenswerth.